

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

29. Jänner hab ich dem Hofrichter in die Pupillencassa 150 fl., welche derselbe zu dem Stiftscapital dargeliehen, wiederum bezahlt und dazu obige 2 Empfangsposten appliciert, 9 fl. 30 kr. aus der allerheiligsten Dreyfaltigkeitscapellncassa anticipiert, wohin solche wiederum zu bezahlen sind. — Eodem hat die Jaidhauserinwittib das jährliche Opfer zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeitscapelln mit 10 fl. und 2 Pfund Wax entrichtet.

30. Jänner hat sie item das verfallene Interesse per 20 fl. von den zur allerheiligsten Dreyfaltigkeitscapelln schuldigen 400 fl. Capital, abgeführt. Diese 30 fl. hab ich Antoni Prandstetter, Traunfahrvorrichter am Stadl, zu den vorhin schuldigen 90 fl. dargeliehen, und solche dem alten Schuldbrief hinzusetzen lassen.

1. Feber erlegt der Mayr zu Neukirchen Strohgeld 30 fl. — Eodem hab ich dem Hofrichter die dem Johann Georg Niebauer, Bildhauer in Salzburg, per Abschlag bezahlten 20 fl. wegen eines zum Tabernacul accordierten Baßrelief in weißem Marmor per 75 fl. wieder vergütet.<sup>1</sup>

5. Feber ist die Stadl-Raith gehalten worden, und bey solcher der neue Stadtschreiber Franz Gottfried Reimer vorgestellt worden; Herr Graf von Seau, Salzamtman, ist Unpäßlichkeit halber nicht erschienen. — Die 3 Faschingtag ist wiederum das 40 stündige Gebet gehalten worden.

11. Feber hat der Mayr zu Neukirchen Traidgeld erlegt 60 fl.

12. Feber sind dem Philipp Holzögger an den wegen Vergoldung der Capiteln in der allerheiligsten Dreyfaltigkeitscapelln noch rückständigen 400 fl., 200 fl. aus der Cammereycassa bezahlt worden.

13. Feber hab ich die von Walder und Lemerhirt, Buchhändlern, gelieferte, und vom Cammerdiener interim am Bartlmarkt voriges Jahr bezahlten Bücher, als um des Ariae Montani 7. und 8. tom. 35 fl., sacra Biblia cum figuris aeneis in 4to, Jacobi Userii Annales in fol. und letzten Tomus von Lunig 25 fl.<sup>2</sup>, dann dem Lemerhirten um die opera omnia M. T. Ciceronis und Petri à Ludewig Reliquias Manuscriptorum omnis aevi in 8vo, 4 Tomi 11 fl. 45 kr., zusammen 71 fl. 45 kr. vom eingangenen Traidgeld gedachten Cammerdienern wiederum vergütet. — Den 12. und 13. hab ich der jährlichen Castenraith<sup>3</sup> beygewohnt, und zugleich die zu Robothen schuldigen Unterthanen über das neue aufgerichtete Robothurbar vernomben, wozu sie sich auch ganz willig bekannt

<sup>1</sup> Der Steinmetzmeister Johann Georg Niepauer (Niebauer) wurde wahrscheinlich von Doppler empfohlen, doch scheinen seine Arbeiten nicht entsprochen zu haben.

<sup>2</sup> Siehe Anm. 1 zum 13. Dezember 1717.

<sup>3</sup> Castenraith ist eine Getreiderechnung, also ein Rechnungsabschluß der jährlichen Getreideeinnahmen.